

Inhalt

1	Gründungskongress (1882)	1
2	Tagungsort-Diskussion (1888–1909)	21
3	Wiesbadener Chefärzte als „Schriftführer“ (Generalsekretäre) der Gesellschaft für Innere Medizin	37
4	Internisten-Kongresse in Wiesbaden (1883–1914)	51
5	Zwischenkriegszeit (1920–1943)	83
6	Wiesbaden in den Nachkriegsjahren	113
7	„Seitensprung“ nach München (1954)	157
8	„Wendepunkt in der Geschichte Wiesbadens“ (1955/56)	167
9	Die Rhein-Main-Halle	195
10	Parkplatz-Probleme im Umfeld der Rhein-Main-Halle	233
11	„Ausstellungs-Industrie“ und der Kongress	247
12	Zur Entwicklung der DGIM 1983–2021	277
13	Veränderungen in der Kongressstruktur	295
14	Kritik an den überalterten Rhein-Main-Hallen	319
15	Der Kongress in den pandemischen Jahren 2020–2022	333
16	„Geburts- und Heimatstadt Wiesbaden“	337
17	Wiesbaden und „seine“ Internisten	345
18	Bedeutung des Kongresses für die „Bäder- und Kurstadt“	349
	Anhang	353